



Département de l'économie, de l'énergie et du territoire
Service de l'énergie et des forces hydrauliques

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
Dienststelle für Energie und Wasserkraft

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Mediathek Wallis Martinach Eine dynamischer Ort des Zusammenlebens

01 | 03 | 2016



© Anne Zen-Ruffinen, Médiathèque Valais - Martigny

MEDIEN



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENEINLADUNG

23. Februar 2016

Einweihung und Ausstellung in der Mediathek Wallis – Martinach Ein dynamischer Ort des Zusammenlebens

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Mediathek Wallis – Martinach wartet gleich mit zwei Neuheiten auf: einerseits wird die Cafeteria eingeweiht und andererseits ein innovatives Ausstellungskonzept eingeführt. Die Cafeteria «L'Objectif» ist der sichtbare Teilbereich eines gemeinsamen Pilotprojekts der kantonalen Dienststellen für Sozialwesen und Kultur. Sie wird vom Ausbildungszentrum «Le Botza» von Vétroz geführt, das für die gesellschaftliche und berufliche Integration der dem Wallis zugewiesenen Asylbewerber zuständig ist.

Seit März 2016 verfügt die Mediathek Wallis – Martinach über einen neuen Bereich für Sonderausstellungen in den Sparten Fotografie und Video, mit der Idee, die audiovisuellen Archive von morgen aufzubauen. Unter dem Titel «Un si beau canton» (etwa: «so ein schöner Kanton») stellt der Walliser Alain de Kalbermatten als Erster seine Fotografien aus.

Im Namen von Staatsrätin **Esther Waeber-Kalbermatten** laden wir Sie wie folgt zur **Medienorientierung** ein:

Dienstag, 1. März 2016, 10.00 Uhr
Mediathek Wallis – Avenue de la Gare 15 – Martinach
(vom SBB-Bahnhof aus zu Fuss in 5 Minuten erreichbar)

Neben der Vorsteherin des DGSK werden **Damian Elsig**, Direktor der Mediathek Wallis, **Mikaël Hugon**, Gemeinderat für den Bereich Kultur, **Jérôme Favez**, Chef der Dienststelle für Sozialwesen, und **Sylvie Délèze**, Direktorin der Mediathek Wallis – Martinach, anwesend sein.

Die **Dokumentation** wird Ihnen vor Ort abgegeben. Sie wird auch auf der Internetseite www.vs.ch unter den üblichen Rubriken zu finden sein.

Mit freundlichen Grüssen

André Mudry
Informationschef





1. März 2016

Ein dynamischer Ort des Zusammenlebens

(IVS).- In der Mediathek Wallis – Martinach wurde am 1. März die neue Cafeteria «L'Objectif» eingeweiht. Ihr zugrunde liegt ein innovatives Integrationskonzept mit der Idee, Asylbewerber den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Gleichzeitig stellt die Mediathek ein neues Ausstellungskonzept vor und präsentiert sich als ein dynamischer Ort des Zusammenlebens.

L'Objectif: ein Raum für Austausch und Bildung im Dienst der Integration

Die Cafeteria «L'Objectif» ist der sichtbare Teilbereich eines gemeinsamen Pilotprojekts der kantonalen Dienststellen Sozialwesen und Kultur. Sie ist erst kürzlich eröffnet worden und wird vom Ausbildungszentrum «Le Botza» in Vétroz geführt, das für die Integration und berufliche Entwicklung von Asylbewerberinnen und –bewerber zuständig ist. «L'Objectif» ist ein Ausbildungsort für Berufe im Gastgewerbe, wo die Mitarbeitenden ihre Kompetenzen verbessern können. Das Projekt entspricht ausserdem dem Wunsch der Mediathek Wallis – Martinach, ihrem Publikum einen gemütlichen, offenen Begegnungsort anzubieten. Als konkrete Schnittstelle zwischen Arbeitswelt, gesellschaftlicher Integration und Kultur trägt «L'Objectif» zur Stärkung von Werten wie Öffnung, Verbindung und Teilhabe bei, für die sowohl die Mediathek Wallis als auch die Dienststelle für Sozialwesen und das ihr angehörige Amt für Asylwesen eintreten.

Ein neuer Ausstellungsbereich

Seit März 2016 verfügt die Mediathek Wallis – Martinach über einen neuen Bereich für Sonderausstellungen in den Sparten Fotografie und Video, mit der Idee, die audiovisuellen Archive von morgen aufzubauen. Dieser Raum befindet sich in der Cafeteria «L'Objectif» und ist in erster Linie kleinen, bisher unveröffentlichten Ausstellungsreihen aus jüngster Zeit vorbehalten. Also Arbeiten oder Arbeitsweisen mit einer anthropologischen Dimension, bei denen Fotografie, Film oder zeitgenössische Technologien im Dienst einer Fragestellung, Problematik oder eines Themas stehen. Die Mediathek Wallis – Martinach beabsichtigt, jährlich drei Ausstellungen von Fotografen oder Videokünstlern zu zeigen, die einen Bezug zum Wallis pflegen und auf Bewerbung ausgewählt werden (www.mediatheque.ch/LObjectif).

Der Auftakt: «So ein schöner Kanton»

Zur Einweihung dieses neuen Ausstellungsbereichs präsentiert die Mediathek Wallis – Martinach eine kleine, bisher unveröffentlichte Arbeit des Wallisers Alain de Kalbermatten. Der Fotograf zeigt unseren «so schönen Kanton» fernab der bekannten Klischees. Sein geschärfter Blick führt uns diese Region, die im Zentrum der Sammlungen der Mediathek Wallis – Martinach steht, aus neuer Perspektive vor Augen, denn anstelle der hohen Gipfel, wie sie auf Postkarten zu sehen sind, widmet sich Alain de Kalbermatten neugierig dem urbanisierten Talgrund. Jedoch werden die mit Ironie festgehaltenen merkwürdigen Landschaften und ungewöhnlichen Konstruktionen zu subtilen Kompositionen.



Auszüge aus dem Buch *Haut Val des Loups* (Verlag Zoé) von Jérôme Meizoz begleiten die Bilder, geben ihnen Antwort, schildern eine andere Seite des Wallis.

Anmerkung an die Redaktionen

Für ergänzende Auskünfte stehen die folgenden Personen zu Ihrer Verfügung:

- **Esther Waeber-Kalbermatten**, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, Tel. 079 248 07 80
- **Jérôme Favez**, Chef der Dienststelle für Sozialwesen, Tel. 027 606 48 05
- **Damian Elsig**, Direktor der Mediathek Wallis, Tel. 027 606 45 56
- **Sylvie Délèze**, Direktorin der Mediathek Wallis – Martinach
sylvie.deleze@admin.vs.ch, Tel. 027 607 15 45
- **Alexia Rey**, Projektkoordinatorin und Kulturvermittlerin der Mediathek Wallis – Martinach, alexia.rey@admin.vs.ch , 027 607 15 46

Mehr über die Cafeteria «L'Objectif»:

<https://www.vs.ch/web/sas/programmes-d-occupation>

Mehr über den neuen Ausstellungsbereich und die Ausstellungsbedingungen:

www.mediatheque.ch/LObjectif

Mehr über die aktuelle Ausstellung:

<http://www.alaindekalbermatten.ch/>

Medienmitteilung und Illustrationen:

<https://www.vs.ch/de/web/culture/medienmitteilung>

Die Mediathek Wallis – Martinach: ein dynamischer Ort
Cafeteria, Ausstellungsbereich und neue Vitrinen verfolgen dasselbe Ziel:
besser Zusammenleben
Von Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis

Die Aufgabe einer Mediathek geht heute weit über die Zurverfügungstellung von Rohinformation hinaus. Die Mediathek ist zu einem Informations- und Kommunikationszentrum im Herzen der Gesellschaft geworden, sie pflegt direkten Kontakt mit ihrem Publikum und erfüllt viele verschiedene Aufgaben.

In der Welt der Mediatheken äussert sich diese wichtige gesellschaftliche Rolle ausserdem im Konzept des 3. Lebensorts, nach dem Zuhause (1. Lebensort) und dem Arbeitsort (2. Lebensort). Die Bibliotheken ziehen das Publikum mit vielfältigen Angeboten und Animationsprogrammen an; sie sind Orte der Begegnung, wo eine freundliche, dynamische Atmosphäre herrscht und wo sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dienst der Kunden stellen.

Die jüngsten Veränderungen der Mediathek Wallis – Martinach entsprechen vollumfänglich dieser Gesamtentwicklung und der Anpassung der Dienstleistungen, in einem dynamischen Umfeld, in dem die Mediathek ihre Aufgaben in den Bereichen Kultur, Kulturgut, Bildung und Gesellschaft wahrnimmt.

Die Neuerungen in der Mediathek Wallis – Martinach wurden in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern, der Dienststelle für Sozialwesen und der Stadt Martinach, erdacht, konzipiert und umgesetzt und sind auf Anhieb Erfolg versprechend. Folglich stellt die Mediathek Wallis – Martinach heute die folgenden drei Neuheiten im Sinne dieser Partnerschaft vor:

- Die Cafeteria «L'Objectif»: ein herzlicher, offener Begegnungsort
- Der Ausstellungsbereich der Cafeteria «L'Objectif»: ein vielversprechender Ausstellungsraum;
- Die Aussenvitrinen: Raum für Information, Empfang, Orientierung

Dank diesen neuen Elementen und einem innovativen, Integration und Teilhabe fördernden Vorgehen kann die Mediathek Wallis – Martinach, die insbesondere aufgrund ihrer Hauptaufgabe im Bereich audiovisuelles Kulturgut in Stadt und Region bereits fest verwurzelt ist, einen weiteren Beitrag zur Zukunftsgestaltung leisten. Auf ihre zentrale Rolle als Vermittlerin bedacht, treibt die Mediathek dadurch die Entwicklung ihrer Dienstleistungen voran.

Nun wünschen wir unserem Publikum im Zusammenhang mit diesen Neuerungen viele angenehme Momente, interessante Entdeckungen und gute Unterhaltung.

« L'Objectif » - der Erfolg eines innovativen Projekts und Schnittstelle zwischen gesellschaftlicher Integration und Kultur
Von Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur

Als Kultur- und Sozialministerin des Kantons Wallis ist heute ein grosser Freudentag für mich. Denn mit der Eröffnung der Cafétéria «L'Objectif» – zu Deutsch Zielsetzung - ist hier in Martinach heute ein wichtiger Schritt gemacht worden. Ein Schritt, mit dem Ziel der Integration, des kulturellen Austauschs und der Verbindung. L'Objectif wird ein Ausbildungsort für Berufe im Gastgewerbe und erleichtert künftig Asylbewerbern einen Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Eine Mediathek ist heute mehr als eine Dienstleistungseinrichtung, die der Öffentlichkeit Medien zur Benutzung zur Verfügung stellt. Heute ist die Mediathek eine Stätte des Dialogs und des Austauschs. Eine Schnittstelle zwischen Arbeitswelt, gesellschaftlicher Integration und Kultur.

Aber eine Cafétéria in einer Mediathek? Kann das gut gehen?

Ja, es kann! Und das wissen wir aus Erfahrung. Denn in der Mediathek Wallis in Sitten wird bereits seit 3 ½ Jahren das Restaurant «Trait d'union» betrieben. Darin arbeiten junge Menschen, deren schulische Laufbahn von Schwierigkeiten geprägt ist. Das Konzept funktioniert und der Erfolg gibt uns Recht.

Die Mediathek Wallis – Martinach soll nun ebenfalls zu einem dynamischen Ort des Zusammenlebens werden. Ein Ort, der integriert und verbindet. Dies sogar im doppelten Sinn, denn die Cafétéria «L'Objectif» wird zudem einen neuen Ausstellungsraum beherbergen, der für zeitgenössische Sonderausstellungen im Bereich Fotografie und Video genutzt werden kann. Er ist für kleine, bisher unveröffentlichte Ausstellungsreihen gedacht und bringt damit einen zusätzlichen kulturellen Aspekt in die Cafeteria.

Es freut mich sehr, dass mit Alain de Kalbermatten ein Fotograf den Auftakt zu diesem neuen Ausstellungskonzept gibt, der einen sehr ungewöhnlichen und überraschenden Blick auf das Wallis zeigt. Durch seine Linse, entdecken wir unseren Kanton neu und fühlen uns beim Betrachten zum Teil in fremde Länder und Kulturen versetzt. Der Fotograf richtet sein Objektiv bewusst auf unbekannte Perspektiven und auch er erreicht damit das Ziel, die Mediathek Wallis – Martinach zu einem dynamischen Ort des Zusammenlebens zu machen. Das Fremde und das Heimische gehen in der Cafeteria «L'Objectif» quasi Hand in Hand.

Ihnen allen, die an der Umsetzung dieses Pilotprojektes mitgearbeitet haben, möchte ich von Herzen für Ihr Engagement danken. Sie haben sehr viel Arbeit geleistet, damit wir heute hier stehen und die neue Cafeteria einweihen können. Den Mitarbeitenden der Cafeteria wünsche ich eine offene Atmosphäre, Kollegialität untereinander und viel Freude bei Ihrer täglichen Arbeit.

Liebe Besucherinnen und Besucher, lassen Sie sich ein auf die besondere und gemütliche Stimmung. Ich wünsche Ihnen hier ein paar wissenserweiternde und gleichwohl behagliche Stunden.

Ein neuer Begegnungsort im Zentrum von Martinach
Von Michaël Hugon, Gemeinderat für den Bereich Kultur

Mit Freude und Motivation hat die Stadt Martinach beschlossen, positiv zur Entwicklung einer Kulturinstitution wie der Mediathek Wallis – Martinach beizutragen, indem sie den Veränderungen und der Einrichtung einer Cafeteria zustimmte.

Die Mediathek Wallis ist ein Ort, wo man lernen, seine Allgemeinbildung verbessern, sich unterhalten und sich über den Kanton Wallis dokumentieren kann. Die Mediathek ist aber auch ein Ort der Kultur mit einem Angebot, das Ausstellungen, Vorträge, Filme, Weiterbildung und vieles mehr umfasst. Als eine der Stützen des Kulturangebots der Stadt ist die Mediathek eine wichtige Institution für Martinach.

Seit mehreren Jahren nehmen Ausleihen und Besucherzahlen der Freihandaufstellung im Obergeschoss erfreulich zu. Als Kunst- und Kulturstadt ist Martinach über ein Projekt wie dieses, das einen Begegnungsort mitten in unserer Stadt schafft, sehr erfreut.

Ein dynamischer, neutraler Ort, der den ungezwungenen Austausch zwischen allen Interessierten fördert, ob sie die Mediathek schon kennen oder sie erst jetzt kennen lernen. Auf diesem Weg werden neue Begegnungsmöglichkeiten ausserhalb von Wohn- und Arbeitsort geschaffen. Dies ist eines der Ziele, die wir uns von diesem neuen Bereich erhoffen. Ein solcher Ort dient als gesellschaftlicher Ausgleich, wo sich alle Menschen auf der gleichen Ebene begegnen. Gespräche und gemeinsam verbrachte angenehme Momente sind die wichtigsten Reize eines solchen Orts.

Zusammenleben, Austausch, Zuhören und Begegnung sind Vektoren, welche die Behörden von Martinach bei der Umsetzung oder der Unterstützung von Projekten seit jeher beachten. Die Stadt Martinach steht hinter diesem Projekt. Sie freut sich, einen bescheidenen Beitrag dazu zu leisten und das Vorgehen des Kantons Wallis in diesem schönen soziokulturellen Projekt zu unterstützen.

**« L'Objectif », ein Ort des Austauschs und der gegenseitigen Integration
Von Jérôme Favez, Chef der Dienststelle für Sozialwesen**

Der Begriff 'Kultur' stammt vom lateinischen Wort *cultura* ab und bedeutet « Bearbeitung, Pflege, Ackerbau ». Der Mensch der kultiviert, hegt und pflegt was die Natur ihm bietet. Die Vordenker der Aufklärung lernen uns, dass es sich eigentlich um *Instrumente* handelt, welche uns von der Natur gegeben sind, und die man pflegen muss, indem man sie nutzt und weiterentwickelt. Es geht hier um die Vernunft, auf welche sich unsere Handlungsfreiheit stützt.

Indem er nach eigener Vernunft handelt, gelangt der Mensch vom Natur- in den Kulturzustand. Tritt diese Entwicklung in höchstem Masse in Erscheinung, so wird aus der Kultur eine Suche und ästhetischer Ausdruck : das Schöne steht im Zentrum der Beschäftigung und wird sehr schnell zur Quelle von Verbindungen und zum Antrieb der Sozialisierung : der Künstler untersucht, liest, bearbeitet das Schöne und versucht, dieses zu teilen - er stellt es aus. Das nichteingeweihte Publikum bewundert, genießt, schätzt das Ausgestellte und gerät nicht nur mit dem Aussteller in eine Beziehung, sondern auch mit allen Interessierten, mit allen Liebhabern von Kunst und Kultur, mit denen er die Neugierde teilt. Die Suche nach dem Schönen wird zur treibenden Kraft für Begegnungen ; die Kultur schlägt Brücken zwischen den Menschen.

Mit dem Projekt "L'Objectif" verstärkt die Dienststelle für Sozialwesen des Kantons Wallis (Amt für Asylwesen) diese Brücke und nimmt nicht nur an der Schaffung von Beziehungen zwischen Kunstliebhabern und Künstlern teil, sie bildet auch einen Übergang zwischen zwei Welten - jener der einheimischen Bevölkerung und jener der Immigranten. Die Cafeteria "L'Objectif" wird durch das Ausbildungs- und Beschäftigungszentrum Le Botza in Vétroz geführt.

Das Amt für Asylwesen ist zuständig für die sozio-professionelle Eingliederung der dem Wallis zugeteilten Asylsuchenden. Die Besucher der Mediathek werden somit anlässlich von kulturellen Anlässen die Gelegenheit haben, den erwähnte Brücke zu überschreiten. Auf diese Weise können neben neuen ästhetischen Erlebnissen ein bisher verkannter, wenn nicht gar völlig unbekannter Horizont und neue Welten entdeckt werden. Dies insbesondere durch Menschen, die bereit sind, sich bei uns zu integrieren, aber auch ihren eigenen kulturellen Hintergrund mit sich bringen. Ihre ... Kultur.

**Ein neuer Ausstellungsbereich in der Mediathek Wallis – Martinach
für die audiovisuellen Archivbestände von morgen
von Sylvie Déléze, Direktorin der Mediathek Wallis – Martinach**

Ein experimenteller Raum

Das Kulturgut von morgen entsteht aus der aktuellen Produktion. Aufgrund dieser Annahme möchte sich die Mediathek Wallis – Martinach, Referenzinstitution für Fotografie, Film und Ton, an der Identifizierung von Arbeiten in den Sparten Fotografie, Film und Ton beteiligen, die als Kulturgüter von Interesse sind. In diesem Sinne eröffnet die Mediathek heute in der Cafeteria «L'Objectif» einen speziellen, rund 20 Laufmeter umfassenden Ausstellungsbereich für Foto-, Film- und/oder Tonarbeiten. Hier sollen kleine bisher unveröffentlichte Arbeiten aus jüngerer Zeit gezeigt werden.

Welche Art von Arbeiten?

Die Mediathek Wallis – Martinach interessiert sich in erster Linie für Arbeiten oder Arbeitsweisen mit einer anthropologischen Dimension, bei denen Fotografie, Film oder zeitgenössische Technologien im Dienst einer Fragestellung, Problematik oder eines Themas stehen und folglich eine Botschaft vermitteln. Gemeint sind engagierte Arbeiten im weitesten Sinne, die dokumentieren, Rechnung tragen, erzählen, Arbeiten, deren semantische Dimension gewährleistet ist. In dieser Richtung berücksichtigen die audiovisuellen Werke Zeichen der Sinnesübertragung, Zeichen, die in der Gesellschaft kursieren.

Wer kann ein Projekt vorschlagen?

Personen *mit einem Bezug zum Wallis* können Arbeiten vorschlagen. Diese werden von einem Komitee aufgrund der genannten Bedingungen beurteilt und ausgewählt.

Das Vorgehen wird dieses Jahr erprobt. Es verursacht der Institution so gut wie keine Kosten, da die Künstler und Produzenten die Bilder selbst aufhängen und auch selbst auf ihre Ausstellung aufmerksam machen. Die Beteiligung der Mediathek Wallis – Martinach beschränkt sich auf ein Minimum im Bereich logistische Unterstützung und Kommunikation.

Wie kann man ausstellen?

Alle weiteren Auskünfte zu praktischen Aspekten des neuen Ausstellungsbereichs finden Interessierte auf unserer Website: www.mediatheque.ch/LObjectif.

**«Un si beau canton». Fotografien von Alain de Kalbermatten
Von Alexia Rey, Leiterin der Kulturvermittlung der Mediathek Wallis –
Martinach und Koordinatorin der Ausstellung**

Zur Einweihung des neuen Ausstellungsbereichs, der aktuellen audiovisuellen Arbeiten vorbehalten ist, zeigt die Mediathek Wallis – Martinach eine kleine, noch unveröffentlichte fotografische Reihe von Alain de Kalbermatten.

Seit 1978 widmet sich Alain de Kalbermatten parallel zu seiner Tätigkeit als Arzt der Fotografie, mit der er persönliche Themen behandelt. Mit Poesie ergründet er verschiedene Welten: verlassene Orte, ferne Landschaften, zweckentfremdete Objekte. Viele Einzel- und Gruppenausstellungen bezeugen die Vielschichtigkeit seiner Arbeit.

Dieses Mal zeigt der Fotograf unseren «so schönen Kanton» fernab der bekannten Klischees. Sein geschärfter Blick führt uns diese Region, die im Zentrum unserer Sammlungen steht, aus neuer Perspektive vor Augen, denn anstelle der hohen Gipfel, wie sie auf Postkarten zu sehen sind, widmet sich Alain de Kalbermatten neugierig dem urbanisierten Talgrund. Mit Ironie festgehaltene merkwürdige Landschaften und ungewöhnliche Konstruktionen bilden subtile Kompositionen. Auszüge aus dem Buch *Haut Val des Loups* (Verlag Zoé) von Jérôme Meizoz begleiten die Bilder, geben ihnen Antwort, schildern eine andere Seite des Wallis.

Mehr Informationen:

<http://www.alaindekalbermatten.ch/>

Auszug aus dem Lebenslauf von Alain de Kalbermatten:

1944 in Sitten geboren

Medizinstudium in Genf

Ehemaliges Mitglied des Vereins «Focale» in Nyon

Seit 1978 widmet er sich der Fotografie und behandelt persönliche Themen:

Rosa ou la déchirure, 1984

Vénitien pluriel, 1985

Lanzarote, 1987

Les chantiers du rêve, 1988

La roche aux yeux, 1993

Le sang des fleurs, 1997

Rouge comme la mer, 2000

Eau morte ou vive, 2000

Du rouge au noir, 2001

Age de pierre, 2004

Détournement d'objets mineurs, 2007

L'Etat des choses, 2009

Baccarat, une cristallerie, 2010

En attendant Faro, 2010

Le temps suspendu, 2010

Sammlungen:

Kanton Genf
Kanton Wallis
Birmingham, USA

Einzelausstellungen:

- 1981: Galerie Oscura, Genf
1986: Galerie Focale, Nyon
Saint-Gervais, Genf
1983/87: Galerie Vieux Jacob, Sitten
1988: Galerie Saint-Pierre, Genf
1989: Galerie Bel Etage, Basel
Galerie Focale, Nyon
Galerie Cours St-Pierre, Genf
Galerie Grande Fontaine, Sitten
Galerie Espace Noir, Saint-Imier
1990: Galerie Cibachrome Ilford – Fribourg
1993: Centre Valaisan du Film et de la Photographie, Martinach
1998: Le Manoir, Martinach
Galerie Focale, Nyon
2000: Galerie Côte Saint-Luc, Montréal, Kanada
Galerie Grande Fontaine, Sitten
2002: Galerie Athénée 4, Genf
2003: Club 44, La Chaux-de-Fonds
2004: Galerie Athénée 4, Genf
2006: Galerie Focale, Nyon
2007: Musée de la Photographie, Vevey
2009: Espace Pierre Zufferey, Galerie Huis-Clos, Siders
2010: «L'état des choses», Galerie la Dime, Pampigny (VD)
2011: «Le temps suspendu», Galerie Grenette, Sitten

Publikation:

2009: Mayens de Sion, Verlag Sedunum nostrum.

Anhang: Illustrationen für die Medien

>>> stehen auf unserer Website zur Verfügung: www.vs.ch/de/web/culture/medienmitteilung



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11